1098.2

Neuriß – Nord

Arbeits Titel

VB Baden
HG Steinfelden
KG Teesdorf

Aufnahmeblatt
Ortswüstungen

0.0 Daten (N E U R I S S - N O R D)

Name der OW (Arbeitstitel)

VB Baden, GB Baden, MG Steinfelden, KG Teesdorf Parz 790-792

VB, GB, OG-MG-SG, KG, Flur (Kat.) Flurn.(Bev.) Parz.Nr.

Grundbesitzer

Rückseite

Österr.Karte Nr. ÖK 76 W/E E 61 mm N/S N 144 mm Sh.: 239

1.0 TOPOGRAPHISCHE LAGE

1,9 km SSE von Teesdorf (Kirche) quert die Straße nach Neurißhof (800 m nach der Bahnübersetzung) ein kleines Gerinne über ein Brückchen. Auf der zweiten Parzelle südwestwärts der Straße und und rund 100 m nordwestwärts des Gerinnes findet sich, parallel zum Gerinne, die Scherbenführung. einer möglichen OW.

2.0 ERGEBNIS DER GELÄNDEFORSCHUNG

2.1 Stellung im Siedlungsnetz In der Gegend Neurißhof müßte sich einer der an der Piesting-Kaltenganglinie befindlichen, m abgekommenen Orte befinden.

2.2 Siedlungsnachfolger --------

2.3 Engere Lagefaktoren

2.3.1 Lage der OW im Gelände Etwas wellige Flur, die auf eine Ansiedlung hindeuten könnte, aber nicht muß (Piestingaltarme, Überschwemmungen) Die Lage am Bach bzw in Bachnähe spräche dafür

2.3.2 Lage zum Wasser wie oben

2.3.3 Kleinmorphologie wie oben

2.3.4 Nutzung, Merkmale.....Ackerland.....

.....

.....

.....

2.3.5 Veränderungen...Durch Beackerung und häufige Überschwemmungen
stark verändertes Relief.....

.....

.....

2.4 Umgebung.....----- Ein Kreuz am (Altweg ??) Teesdorf-Neurißhof
im Osten der Fundstelle.....

.....

.....

.....

2.5 Oberflächenfunde

2.5.1 Relikte.....------.....

.....

.....

2.5.2 Keramik...~~600~~ 740 g ~~rau~~ Grau- und Rotton des Mittelalters etwa 50/50 %
Menge von Jh. 13 bis 14 Jh.
490 g Neuzeitkeramik, Steinzeug wie Siegburger Becher, ein
Vorratsgefäßrand, Innenglasierte FNZ-Ware=größter Teil der NZ Keramik.

.....

..... Datiert von.....z.t.

2.5.3 Andere Funde...Verbrannter (Hütten -?) Lehm, angeschmauchte
Flachziegel, Mörtel + Putz, halber Metallring aus Messing,
Schlacke, alte Knochen, -----aber alles in geringem Maße

.....

2.5.4 Ausmaße, Auffälligkeiten...150 x 100 m Scherbenstreuung

.....

.....

.....

.....

2.6 Andere angewandte Methoden.....-------.....

.....

3.0 SCHRIFTLICHE UND MÜNDLICHE QUELLEN

3.1 Karten, Kataster.....--------.....

.....

.....

3.2 Nennungen, Urkunden Möglicherweise Wolrates, AMA Nr. 2087.1 (HONB W 472), vielleicht auch Bobsonna AMA Nr. 136.1 (HONB B 323)

3.3 Grenzverlauf, Besitzanalyse Grenzgebiet Teesdorf-Günselsdorf

3.4 Überlieferung, Mündliches, Sagen ------

4.0 BEURTEILUNG

~~sicher/ziemlich sicher/wahrscheinlich/vermutlich~~ möglich

5.0 BEMERKUNGEN

5.1 Gefährdung der OW ---

5.2 Probleme, Vermutungen Die geringen Keramikfunde, das stark veränderte Gelände, anderseits die Bachnähe und stellenweise Keramikfunde (z.B. jenseits der Straße) die eine OW Nähe vermuten lassen sind Faktoren, die eine OW vermuten lassen aber auch starke Zweifel hervorrufe.

6.0 BEILAGEN Skizze

7.0 BETREUUNG Name

Anschrift

Tel.Nr.

evtl.

Nächster Gendarmerieposten

Bei OW im Wald, Forstverwaltung

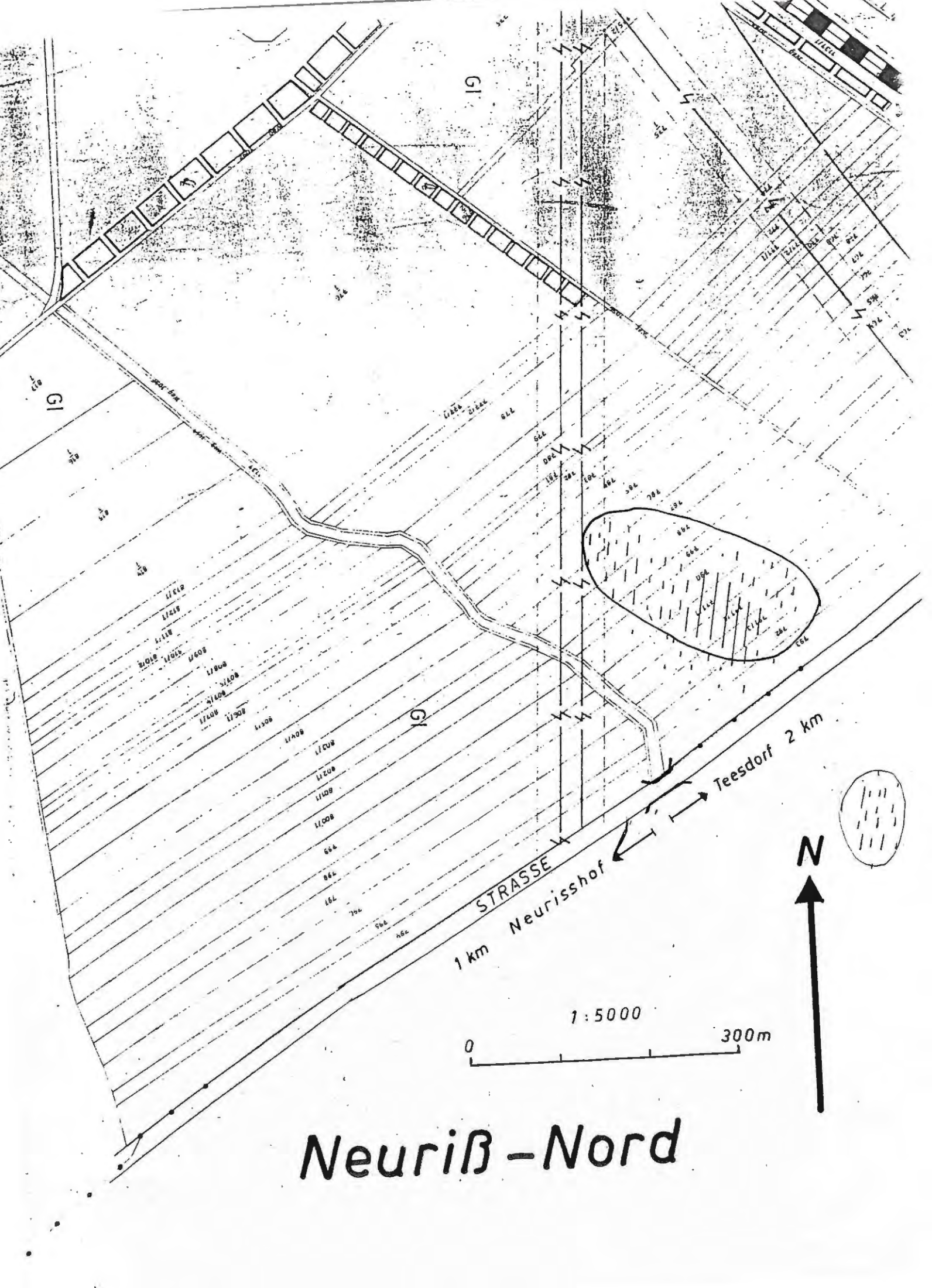
DIE ORTSWÜSTUNG WURDE LOKALISIERT VON :

Name Bors

Anschrift

Telephon

Unterschrift



Neuriß – Nord